

Die Legende von Sankt Martin



Martin, Sohn eines römischen Offiziers, wurde 331 nach Christus im Alter von 15 Jahren Soldat. Er war ein bescheidener, gütiger junger Mann, obwohl er nicht getauft war. Alle mochten ihn wegen seiner Geduld und Nächstenliebe. Von seinem Sold behielt er nur das Nötigste. Alles andere gab er den Armen.

Als er in Amiens stationiert war, hatte er vor den Toren der Stadt ein Erlebnis, das sein Leben für immer veränderte.

An einem Wintertag ritt Martin in klirrender Kälte auf seinem weißen Schimmel auf das Stadttor zu, als ihm ein armer Mann begegnete. Er war völlig unbedeckt und bat die Leute, ihm zu helfen. Aber alle schauten weg. Nur Martin empfand tiefes Mitleid, doch was sollte er tun? Der Umhang, den er trug, war Eigentum des römischen Kaisers. Trotzdem zögerte er nicht lange, nahm sein Schwert und teilte den Umhang in zwei Hälften. Die eine gab er dem Bettler, mit der anderen bekleidete er sich selbst. Dankbar nahm der Bettler den Umhang an und hüllte sich darin ein.

In der folgenden Nacht hatte Martin einen Traum: Jesus Christus begegnete ihm, gekleidet in Martin's halben Umhang, und sprach: „Martin, ich war es, dem du deine Barmherzigkeit geschenkt hast.“

Am nächsten Morgen wusste er, dass er sein Leben ändern wollte. Er verließ die Armee und trat als Mönch in den Dienst Gottes. Einige Jahre später ließ er sich taufen und wurde 371 sogar Bischof von Tours.



nach:

https://www.kidsweb.de/schule/kidsweb_spezial/sankt_martin/legende_martin.html

ClipArts: <https://openclipart.org/detail/18521/bishop>

<https://openclipart.org/detail/18521/bishop>